

liche Quantität (nemlich 130. Pf.) die Wörthe:
 (oder so viel / als sich gebühret) sollen außge-
 leschet werden. Pag. 9. lin. 21. gänglich und durch-
 auß. Pag. 10. lin. 19. worauf ein (künstlicher)
 Crystall Pag. 14. lin. 12. Ding. Pag. 16. lin. ult.
 auß der Rochetta, zumachen; Pag. 20. lin. 1. lin.
 3. Pag. 22. lin. 5. auß dem Farn-Kraut (besiehe
 Tabernæmontani Kräuter-Buch. lib. 2. cap.
 86. mihi p. 1181.) die Wörthe: (Filice genandt)
 müssen außgestrichen werden. lin. 10. Filix, auß
 Deutsch nennt Farn-Kraut. Pag. 22. lin. 24.
 auff der Erden (und an seiner Wurtzel) trock-
 nen 2c. Pag. 26. lin. 5. allermassen wie ließ wir.
 Pag. 130. lin. 15. der Erb-Hertzog von Oesterreich
 ließ der Prinz von Uranien. Pag. 235. lin. 16. Mel-
 den ließ Pappeln. Ibid. wilden Mond-blüth ließ
 Klapper-Rosen.

In Anmerkungen.

Pag. 4. lin. 22. scheint. Pag. 5. lin. 27. Isatis
 (auf Deutsch Wayd genandt) Pag. 16. lin. 22.
 und 23. ließ

לֹא יִעֲרַכְנָה זֶהָב וְזָכוּרִי

Das übrige beliebe der Leser selbst zu corrigiren;
 Zumahlen wegen der Eyle die kleinern Fehler nicht
 so genau in acht genommen werden
 können.

